



Auch auf dem Liebschützberg werden vier leuchtende Heißluftballons in den Himmel gelassen. Aus diesem Anlass waren viele Erwachsene und Kinder auf den Höhenzug gekommen. Foto: Sven Bartsch

# Flugobjekte mit Symbolkraft

Entlang des Jakobweges steigen 500 leuchtende Heißluftballons auf

Von STEFAN HANTZSCHMANN

**Liebschütz. Pilgern liegt im Trend. Immer mehr Menschen machen sich auf die Suche nach Gott und sich selbst und wandern auf dem Jakobsweg, der durch den Altkreis Oschatz führt. Vor fünf Jahren wurde die Pilgerstrecke wieder zu neuem Leben erweckt. Für das Jubiläum ließ der ökumenische Pilgerverein am Sonnabend entlang des Weges 500 Heißluftballons aus Papier steigen.**

„Ich denke, dass ist ein sehr schönes Symbol für den Pilgerweg“, sagte Hannah Ebenauer aus Strehla, die auf dem Liebschützberg einen Heißluftballon steigen ließ. Insgesamt 23 Papierballons hoben im Altkreis ab und leuchteten am nächtlichen Himmel.

„Das ist natürlich nur in einer Gemeinschaft möglich, und so funktioniert eben auch der Pilgerweg“, erzählte Pfarrer Jochen Kinder, der zusammen mit Mitgliedern der Kirchgemeinde de Wellerswalde ebenfalls einen Ballon

steigen ließ. Pfarrer Urs Ebenauer aus Strehla lobte in seiner kurzen Andacht auf dem Liebschützberg das Engagement der Menschen, die Herbergen entlang des Pilgerweges bieten und betreuen. Die mit Licht und Wärme gefüllten Ballons hätten eine große Symbolik, so Ebenauer.

Pünktlich um 22 Uhr fuhren die kräftig leuchtenden Ballons in die Dunkelheit. Obwohl die Sonne den abendlichen Horizont noch in sattes Rot tünchte, reichte die Dunkelheit, um entlang

des Jakobweges einige leuchtende Ballons zu sehen. „Mein Traum ist es, auch einmal auf diesen Weg zu pilgern“, sagte Franca Wohlleben. Der Oschatzerin fehle bisher aber die Zeit dafür. „Ich finde diese Aktion war eine super Idee. Es hat mir sehr gut gefallen“, so Wohlleben.

Auf dem Liebschützberg verlief das Ballonsteigen planmäßig. Die Freunde der Umwelt müssen sich keine Sorgen machen. Die Flugobjekte aus Papier sind biologisch abbaubar.